

# Dünger aus Abfällen selber machen - kostenlos und klimaneutral

---

Eckard Wulfmeyer





*Autor Eckard Wulfmeyer mit seinen Hunden Brenda und Elin*

**Wie ich dazu kam**

**Wann müssen sie düngen?**

**Pferdedung: Der Allrounder für den Garten.**

**Tierhaare: Tierisch effektiv**

Schafwolle

Hundehaare

**Wurmhumus: Auf der ganzen Welt bekannt**

**Wurmkiste: Wurmhumus einfach gewinnen**

**Wurmtee: das flüssige Gold des Gärtners**

**Bananenschalen: Würmer lieben sie**

**Regenwasser sammeln lohnt sich**

**Gemüse- und Kartoffelwasser: Flüssigdünger pur**

**Bier: Ein Schluck für die Pflanzen**

**Urin: Der simpelste Dünger überhaupt**

**Holzasche: Dünger aus dem Kamin**

**Kaffee: Dünger mit Zusatzfunktion**

**Und was ist mit Tee?**

**Wildkräuter zu Dünger**

**Brennnesselsud und Brennesseljauche**

**Pferdejauche: Der flüssige Pferdedung**

**Zwiebelschalen: der tränenreiche Dünger**

**Rasenschnitt: Die unterschätzte Art zu düngen**

**Laub: reichlich, viel, effektiv, kostenlos**

**Eierschalen**

**Nüsse: Ein einfacher Dünger**

**Algen: Der Mineralcocktail aus dem Meer**

**Backhefe: Schnell einsetzbarer Dünger**

**Vogelfutterbeet: eine Herzensangelegenheit**

## Wie ich dazu kam

Es war im April 2020. Es herrschte der erste Lockdown der Corona-Pandemie. Die Maßnahmen der Pandemie besagten, dass ich nicht mehr arbeiten durfte. Ich bin Mentalcoach für Hundehalter und habe vielen Menschen mit Hypnose geholfen, Dinge in ihrem Alltag zu verändern. Die Vorschriften des Lockdown besagten, dass ich zwar mit jemand anderem und seinem Hund einen Spaziergang machen durfte, aber während des Spazierganges durfte ich der Person nicht durch Hypnose oder einfache Gespräche über Hunde weiterhelfen. Also ja, ich war einer der Betroffenen der vielen sich widersprechenden Vorschriften zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Jedoch bin ich niemand, der jammert, sondern jemand, der nach Möglichkeiten sucht, etwas zu tun, etwas zu machen. Und so sah ich diesen Lockdown ab dem April 2020, der für mich in den folgenden 16 Monaten praktisch Berufsverbot bedeutete, eben auch als eine Chance, mal etwas Neues zu probieren, etwas Neues zu machen. Aber was kann man schon groß in einem Lockdown machen? Am meisten haben die Online-Shops geboomt. Aber was sollte ich verkaufen? Was sollte ich in einem Onlineshop anbieten? Die Gedanken wanderten hin und her, vor und zurück. Ich suchte nach etwas, was ich verkaufen konnte, ohne jedoch wer weiß wie viel Geld investieren zu müssen. Zudem sollte es dem Menschen nicht einfach dem blanken Konsum dienen, sondern es sollte einen positiven Nutzen für die Allgemeinheit haben. Ganz schön viele Wünsche auf einmal.

Ich suchte in diesen Tagen immer wieder nach passenden Produkten. Und es dauerte eine gewisse Zeit, bis ich bemerkte, dass das Gute so nah lag: Pferdescheiße! Hier auf

dem Grundstück standen vier Pferde. Sie alle waren alt, wurden nicht mehr geritten, bekamen ihr Gnadenbrot. Und alle vier taten jeden Tag das gleiche: fressen und scheißen! Und die vier ließen eine Menge Pferdeäpfel ihren Körper verlassen. Und was ist an dieser Pferdedung so besonders? Es ist ein hochwertiger Dünger, den die Pferde Tag für Tag in großen Mengen kostenlos produzieren. Dünger, der nicht industriell produziert werden musste, der von vielen als Abfall gesehen wurde, der hochwertig, biologisch, klimaneutral und ungiftig ist. Ich begann, quasi learning by doing, herauszufinden, wie man die Hinterlassenschaften der Pferde am effektivsten trocknen konnte. Ohne Einsatz fossiler Energieträger. Ich testete verschiedene Möglichkeiten, den getrockneten Pferdedung zu häckseln. Dazu modifizierte ich verschiedene Häcksler, die ich gebraucht erworben habe. Manche habe ich dabei geschrottet. Am Ende war ich soweit, einen Kubikmeter getrockneten Pferdedung in kurzer Zeit häckseln zu können, sodass ich ihn einfach nur noch in Kartons verpacken brauchte, um ihn an Gärtner in ganz Deutschland zu verschicken. Mittlerweile sogar in ganz Europa. Mein Interesse an natürlichen, ursprünglichen Düngern war geweckt.

Während des Lockdowns sah ich eine Folge der Krankenhausserie "Emergency Room". Diese Serie handelt von Ärzten und Krankenschwestern in einer Notaufnahme. Und in dieser einen Folge kam eine Patientin in die Notaufnahme, der es sehr wichtig war, dass ein großer Behälter geschützt wurde. In diesem Behälter waren abertausende von Regenwürmern. Die Frau züchtete die Regenwürmer und bestritt mit dem Verkauf ihren Lebensunterhalt. Regenwürmer? Die fressen doch am liebsten Pferdedung! Und von dem habe ich genug. So begann ich mit der Regenwurmzucht, Eckards Wurmstube ([www.wurmstube.de](http://www.wurmstube.de)) war geboren. Ich begann mit